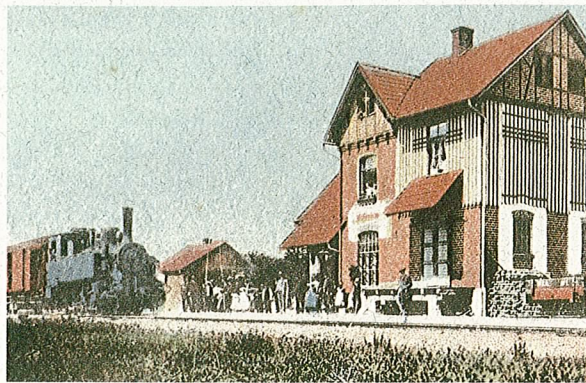


Höchste Eisenbahn . . .

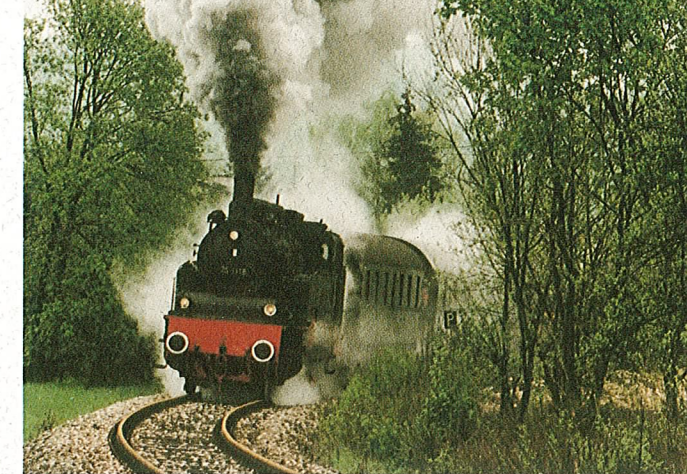


Amstetten – Gerstetten



Steigen Sie ein!

Mit der Lokalbahn ins nächste Jahrtausend



Von den Anfängen bis heute

Mit Böllerschüssen, Musik und Glockengeläute, einem Festzug und Festbankett im Bahnhof, wurde am 30. Juni 1906 die Eröffnung der Eisenbahnlinie von Gerstetten nach Amstetten gefeiert.

Allerdings hatte Gerstetten, seit alten Zeiten mit Marktrecht und an großen Handelswegen, von einer großen Eisenbahn über seine Gemarkung geträumt. Es kam anders, die Hauptbahn von Stuttgart nach Ulm wurde im Westen und die Brenztalbahn nach Ulm im Osten an Gerstetten vorbei gebaut. Derart im Abseits der Verkehrsströme erlebte die Albgemeinde einen wirtschaftlichen Niedergang, der gestoppt werden mußte.

Die Bürger gründeten den „Verein zur Hebung der Industrie“, dem viel Interesse und Geld aus allen Bevölkerungsschichten zufließte. Oberstes Ziel des Vereins und später des „Eisenbahnkomitees“ war ein Bahnan-schluß, eine Querbahn zu den großen Bahnen. Die königliche Regierung erteilte 1902 die Konzession, aber nur für die Teilstrecke Amstetten-Gerstetten. In drei Jahren wurde die Bahn von der WEG, der Württembergischen Eisenbahngesellschaft, erbaut.

Fünf Jahrzehnte im Dampflokbetrieb und vier Jahrzehnte mit einem Triebwagen verrichtete die Lokalbahn treu ihre Dienste. Die Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. sind seit 1980 Kunde der WEG, für die Museumsdampfzüge ist die Lokalbahn eine Stammstrecke geworden. Die Weiterführung zur Brenztalbahn wurde nie mehr verwirklicht.

Seit den 80iger Jahren fuhr die Bahn nur noch dank der Zuschüsse der Gemein-den. Doch der Ausschluß von der Regionalisierung des Personennah-verkehrs und damit der Wegfall von Subventionen zwang die WEG als Eigentümer und Betreiber, den Betrieb nach 90 Jahren im Juli 1996 entgültig einzustellen.

Der Wille zum Überleben

Drohende Stilllegung und den Abbau der Strecke im Auge, fanden sich die Anlieger-gemeinden und die Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. zusammen. Nach sorgfältiger Prüfung entschlossen sich alle Partner die Lokalbahn zu erhalten und einen Weg in die Zukunft zu finden.



Die Zeiten haben sich geändert. Ausschlaggebend für die Erhaltung sind heute der Güterverkehr und der Museumszugbetrieb als Zugpferd für Fremdenverkehr und Eisenbahn-freunde.

Der Personenverkehr ist nach realistischen Einschätzungen derzeit nicht durchführbar. Schließlich sehen die Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. in der Lokalbahn, die noch in ihrer Ursprünglichkeit dasteht, ein Kapitel Heimat- und Technikgeschichte, das erhalten werden muß.

In Verhandlungen mit der Württem-bergischen Eisenbahngesellschaft um die Zukunft der Bahn kristallisierte sich nur eine Lösung heraus:

Die gesamte Eisenbahn muß gekauft werden! Beschlossen wurde, daß die Gemeinden alle Grund-stücke und Bahngelände erwerben. Die Ulmer Eisen-bahnfreunde e.V. übernehmen den Schienenstrang. Die Verträge dazu sind inzwischen unterzeichnet.

Die Aufwendungen zur Übernahme der Bahn sind für alle Beteiligten erheblich. Nur mit der Aussicht, auf Basis ehrenamtlicher Leistungen der Ulmer Eisenbahn-freunde e.V. ein kostengünstiges und bisher einmaliges Modell für Unterhalt und Betrieb der Bahn zu haben, stimmten die Partner dem Kauf zu.

Der sichere Weg in die Zukunft

Die Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. verpflichten sich im Einklang mit ihrer Satzung, in ehrenamtlicher Tätigkeit für den Erhalt des Bahnkörpers zu sorgen. Der Zustand kann derzeit als einwandfrei bezeichnet werden.

Um zukünftig den Fahrbetrieb zu ermöglichen und den gesetzlichen Auflagen in Baden-Württemberg zu genügen, wird der Verein eine separate Verkehrs-gesellschaft gründen. Namhafte und kompetente Partner haben sich bereitgefunden, in diesem Betrieb mitzuwirken. Diese Gesellschaft wird den Museums-zugbetrieb beaufsichtigen und den Güterverkehr auf der Strecke abwickeln. Das Standbein der Verkehrs-gesellschaft ist der Güterverkehr. Hierzu sind, neben dem Hauptverfrachter Bundeswehr, bereits weitere Kundenverbindungen geknüpft.

Für die Abwicklung des historischen Dampfzug-betriebes sind weiterhin die Ulmer Eisenbahn-freunde e.V. verantwortlich. Gemäß den Zielsetzungen des Vereins werden die Mitglieder mit ihren ehren-amtlichen Leistungen wie bisher die Dampflokomotiven und historischen Wagen pflegen und instandsetzen. In Zukunft werden sie auch die Gleisanlagen unterhal-ten. Die Kompetenz hierzu haben die Ulmer Eisenbahn-freunde e.V. in 25jähriger Vereinsarbeit bewiesen. Fachleute stehen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten zur Verfügung.

Mit diesem neuartigen und kostengünstigen Betriebs-modell kann die Lokalbahn erhalten werden. Sie hat eine gute Chance, erfolgreich über das Jahr 2000 hinaus zu fahren. Desweiteren bleibt die Möglichkeit, den Personenverkehr zu reaktivieren.

Patenschaften für die Bahn

Die Übernahme der Gleisanlagen bedeutet für die Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannten Verein, eine enorme Anstrengung. Eine völlige Finanzierung aus eigener Kraft ist nicht möglich. Helfen Sie deshalb mit, dieses Modell zu verwirklichen und in die Zukunft zu tragen.

Wir, die UEF, haben uns entschlossen die Gleise symbolisch für DM 50,- pro Meter „anzubieten“.

Dafür erhalten Sie eine wertvolle und bedeutsame „Patenschaftsurkunde“ mit Eintragung der von Ihnen „finanzierten“ Streckenanteile. Wir beginnen bei Kilometer 0,000 in Amstetten. Ein weites, aber realistisches Ziel ist Kilometer 20,048 in Gerstetten. Für jeden Hundertmarkschein erhalten Sie zusätzlich einmalige und numerierte Fahrkarten für den Lokal-bahn-Dampfzug von Amstetten nach Gerstetten und zurück. Diese sind zeitlich nicht beschränkt und über-tragbar.

Mit Ihrer Hilfe wird die Bahn gut und sicher ins nächste Jahrtausend fahren.

Haben wir Sie für diese gute Sache begeistert? Mit wieviel Metern sind Sie dabei?

Bitte benutzen Sie beigegefügte Antwortkarte!

Sollten Sie Fragen zur „Gleis-Patenschaft“ haben, wenden Sie sich bitte an:



**UEF Lokalbahn
Amstetten – Gerstetten e. V.**
Postfach 1123
89543 Gerstetten
www.uef-lokalbahn.de



Spendenkonto „Paten für die Zukunft“
Konto Nr. 100 020 877 BLZ 720 691 14
Raiffeisenbank Holzheim

Auch wir sind dabei . . .



Ulmer
Eisenbahn-
Freunde e.V.

Erhalten ein Stück Eisenbahn- und Technikgeschichte



Gemeinde
Amstetten

**Das Dorf mit drei Bahnen am Scheitelpunkt der
Geislinger Steige**



Gemeinde
Gerstetten

**Das aufstrebende Unterzentrum in zentraler Lage
mit Bahnanschluß**



Alle Spurweiten mit LEONHARD WEISS

LEONHARD WEISS GmbH & Co. BAUUNTERNEHMUNG
Fabrikstraße 40 · 73037 Göppingen · Telefon (0 71 61) 60 22 81 · Fax (0 71 61) 60 23 77

